

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Februar 2017

Nr. 35

An die Mitglieder der Teichgenossenschaft Aischgrund

EINLADUNG

zur

Jahreshauptversammlung 2017 mit Neuwahlen
der Teichgenossenschaft Aischgrund
am **Freitag, 10. März 2017, um 19.00 Uhr**
im Gasthaus zur Sonne, Mühlgasse 10, 91475 Lonnerstadt

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | 1. Vorsitzender Walter Jakob |
| 2. Grußworte der Ehrengäste | |
| 3. Fachvortrag „ Einsatz von Netzen in der Teichwirtschaft“ | Jenny Junge Diplombiologin und Fischwirtin |
| 4. Geschäfts- und Kassenbericht | 1. Vorsitzender Walter Jakob Geschäftsführer Gisela Dahms |
| 5. Kassenprüfbericht und Entlastung der Vorstandschaft | Kassenprüfer Hermann Groß Kassenprüfer Karl-Heinz Eibert-Riedel |
| 6. Neuwahlen | Wahlausschuss |
| 7. Wünsche und Anträge | |
| 8. Beschließen der Versammlung | 2. Vorsitzender Lorenz Jordan |

Wegen der Wichtigkeit der Sache ist das persönliche Erscheinen unbedingt notwendig.

Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder.

Wir freuen uns über eine aktive Teilnahme mit guten Diskussionen und Fachgesprächen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Jakob
1. Vorsitzender

gez. Gisela Dahms
Geschäftsführer

Fachliches

Ehrenamtliche Kormoranberater/ innen gesucht!

Mit dem neuen Kormoranprojekt am Institut für Fischerei sollen in den nordbayerischen Teichgebieten und an ausgewählten Fließgewässern ehrenamtliche

Kormoranberater/innen installiert werden. Deren Aufgaben werden sein:

- Örtlicher Ansprechpartner in allen Fragen zum Kormoranmanagement (Schusszeiten, präventive Abwehrmöglichkeiten an Teichen etc.)
- Kontakt zu den örtlichen Jägern, Teichwirten, Anglern, Naturschützern
- Beobachtung der Kormoransituation, Bildung von

- Schlafplätzen usw. im Gebiet
- Motivation der örtlichen Jäger und Koordination von Vergrämungsabschüssen
- Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit dem Kormoranmanager Tobias Küblböck

Idealerweise sollte der/ die ehrenamtliche Kormoranberater/in einen jagdlichen und fischereilichen Hintergrund haben, mit den betroffenen Gruppen vor Ort gut vernetzt sein und über etwas Zeit verfügen. Ob eine Aufwandsentschädigung erfolgen kann, ist noch nicht abschließend geklärt. Kosten im Zusammenhang mit Schulungsveranstaltungen, die durch das LfL-Kormoranprojekt in Höchststadt erfolgen, werden in jedem Fall vergütet.

Es wäre schön, wenn sich für den Bereich der TG Aischgrund ein bis zwei Interessierte fänden. Je früher dies der Fall sein wird, desto eher könnte mit den Schulungen begonnen werden und umso früher könnte ein örtliches, effektives Kormoranmanagement stehen, das zuallererst den betroffenen Teichwirten dient.

Interessenten können sich hier melden:

Tobias Küblböck
 Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
 Institut für Fischerei (IFI)
 Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft
 Greiendorfer Weg 8
 91315 Höchststadt an der Aisch
 Tel.: 09193/50890-14

Aus der Praxis

Unser Mitglied Alexander Dresel hat uns diesen interessanten Erfahrungsbericht zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!
 Sie finden ihn auch auf der Internetseite der TG unter dem Button „Aus der Praxis“.

Teich-Belüftung

Aufgrund längerer Hitzeperioden in den letzten Jahren ist es in meinen Weihern vor allem bei den Satzfishen K1 und K2 verstärkt zu Engpässen bei der Sauerstoffversorgung gekommen. Deshalb habe ich mir Gedanken gemacht, wie man ohne großen personellen Aufwand für eine kontinuierliche Belüftung sorgen kann. Herkömmliche schwimmende Belüfter mit Schaufelrädern oder Propellern sind aus Kostengründen und mangels ausreichender Stromversorgung ausgeschieden.



Über Jahrzehnte wurde wie üblich im Problemfall mit einem selbst gebauten Propeller-Lüfter gepumpt.

Dies war zwar hocheffektiv, hatte aber den Nachteil dass nicht gleichzeitig, in den vier betroffenen Teichen gepumpt werden konnte. Darüber hinaus war dies auch kostenaufwendig (Diesel).



Nachdem in den vergangenen Jahren das Weiherhäuschen/ Geräteschuppen erneuert wurde, war es auch naheliegend mittels autarker Solaranlage für Strom zu sorgen. Neben kleinem Kühlschrank, LED-Scheinwerfer mit Bewegungsmelder, hat dies auch bezüglich der Belüftung von Teichen neue Möglichkeiten eröffnet.



Nach längeren Recherchen im Internet wurde folgende Anlage installiert.

| | |
|---------------------------|-----------|
| 2 Solarzellen mit je 150W | 360Euro |
| Befestigungsset für Dach | 90 Euro |
| Batteriekabel Sicherung | 25 Euro |
| Solkabel 2x6mm (je m) | 2,50 Euro |
| Kleinmaterial | 10 Euro |
| Spannungswandler (1000W) | 60 Euro |
| Laderegler Juta CM2047 | 30 Euro |
| Batterie EXIDE ET950 | 150 Euro |

Für die Belüftung wurden Aquarium- bzw. Teichbelüftungs-Membranluftpumpen vom Typ **WISA 1000** beschafft.

Leistungswerte:

2 x 500 Liter Luft / Stunde bei 0,1 bar
 220 V / 30 Watt Gewicht 3,9 kg
 Abmessung 152 x 224 x 117 mm

Diese Pumpen wurden 40 Jahre gebaut und sind bekannt durch Zuverlässigkeit und Laufruhe. Leider wurde mittlerweile die Produktion eingestellt und die Firma verkauft. Es lassen sich in den bekanntesten Gebraucht-Portalen im Internet immer mal wieder welche zu Preisen um 100 Euro erstehen.

Da auch mittlerweile nur noch sehr schwierig Ersatzteile (vor allem Ersatz-Membrane) zu bekommen sind habe ich mich nun nach Alternativen umgesehen, und bin bei folgendem Modell fündig geworden.

Hailea Aqua Forte V60 oder Osaga MK 60 Membranpumpe – Preis ca. 70 Euro

Förderleistung max. 3600 Liter Luft / Stunde

220 V - Stromaufnahme: 35 Watt

Gewicht: 5,6 kg

Maße: 20 x 20 x 16 cm



Da diese Pumpe eine enorme Leistung bietet – ich habe mittlerweile 5 Sprudelsteine angeschlossen – wäre u. U. sogar eine kleinere Variante denkbar.



Der Einfachheit halber wurde das System „fest“ installiert, sprich es wurden zu den vier betroffenen Weihern ca. 160 m Kabel verlegt - Typ H07BQ-F 3x1,5 qmm Gummileitung – ca. 1Euro pro Meter.



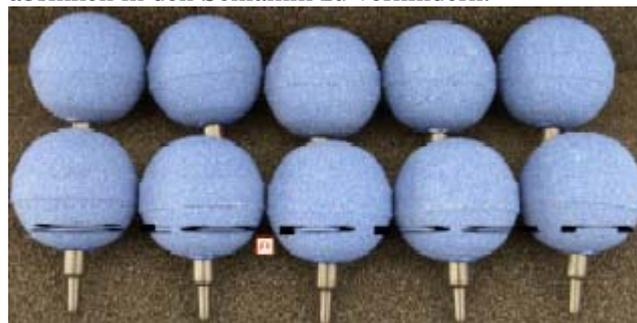
Die Kabel liegen auf dem Weiherdamm. Nur an den Stellen, an den diese überfahren werden, sind diese im Boden verlegt. Als Abdeckung wurden Sägespäne

verwendet, da diese zum Einen gut dämpfen und zum Anderen wieder leicht entfernt werden können, wenn die Anlage im Herbst abgebaut wird.

Die Pumpen wurden im Weihermönch mit Deckel stationär „eingebaut“, sodass diese nicht Wind und Wetter ausgesetzt sind.

An die Pumpe wurden 6-8 Meter lange Kunststoffschläuche (Innen 6mm / Aussen 9mm) mit Sprudelsteinen 50mm Durchmesser (10-Pack 8 Euro im Internet) angeschlossen.

Am Ende wurden die Schläuche mit einem Gewicht beschwert (ca. 30cm vor dem Sprudelstein), wobei der Sprudelstein mit Styropor versehen wurde um ein absinken in den Schlamm zu verhindern.



Angeschlossen sind die Membranpumpen im Weiherhäuschen an eine Zeitschaltuhr, welche die Einschaltzeiten regelt. Gewöhnlich wird täglich von 4 Uhr bis 8 Uhr am Morgen und mehrmals am Tag für ca. ½ Stunde gepumpt. Diese Vorgehensweise hat sich bisher bestens bewährt.



Sollte keine anderweitige Stromversorgung vorhanden sein, kann dies auch ein einfaches kleines Stromaggregat (Baumarkt ca. 75 Euro) übernehmen. Mit Dauer-Leistung von 650 Watt ist der Betrieb mehrerer Pumpen überhaupt kein Problem.

Die Batterie (135 Ah) bzw. Solarleistung ist bei sonnigen Wetter für 4 Pumpen und einem kleinen Kühlschrank ausreichend. Der Erstversuch mit nur einem Solarpanel war etwas knapp, sodass ein zweites Feld nachgerüstet wurde. Um bei trüber Witterung etwas mehr Reserven zu haben, wird vermutlich auch noch eine weitere Batterie angeschlossen.

Stromverbrauch, Batteriekapazität und Ertrag zu Solarzellen

Bei der Planung von autarken Solaranlagen sollte man im Vorfeld zunächst einmal einige Begriffe klären, auf die im Folgenden kurz eingegangen wird. Es wird typischerweise von 12V-Anlagen ausgegangen.

Stromverbrauch:

Der Stromverbrauch von elektrischen Geräten wird in

Watt (W) angegeben. Um diesen zu ermitteln, muss der momentane Verbrauch der eingeschalteten Geräte addiert werden.

Also z.B. 4 Stück Membranpumpe je 30 W = 120W
Diese 120W ist durch die Spannung von 12V zu teilen: $120W / 12V = 10 \text{ Ampere (A)}$

Diese 10A werden also momentan von der Batterie benötigt.

Energieverbrauch:

Um zu sehen, wie viel Energie tatsächlich benötigt wird, muss geprüft werden welcher Strom für welche Zeit von der Batterie entnommen wird.

Beispiel $10A \times 4 \text{ Stunden} = 40Ah$

Werden noch weitere Verbraucher benutzt, muss auch deren Leistung in den Energieverbrauch umgerechnet werden. Schlussendlich können alle Verbrauchswerte zusammengezählt werden, um zu erfahren, wieviel Energie z.B. an einem Tag aus der Batterie entnommen werden.

Batteriekapazität:

Die Kapazität der Batterie wird in Ah angegeben und steht im allgemeinen auf der Batterie. Werden mehrere Batterien parallel angeschlossen, sind die Ah-Werte einfach zusammenzuzählen. Aber: Ältere Batterien erreichen diese Werte gewöhnlich nicht mehr, sodass durchaus 10% Verlust pro Lebensjahr abgezogen werden kann. Ausserdem ist die Leistung einer Batterie bei Kälte geringer als bei warmen Wetter.

Auch kann nicht die gesamte Leistung der Batterie entnommen werden (sog Tiefentladung). Dies ist für die Batterie auf Dauer „tödlich“. Deshalb haben Laderegler sowie Spannungswandler gewöhnlich einen sog. Tiefentladungsschutz, der die Entnahme begrenzt.

Solarleistung:

Die Leistung von Solarmodulen wird immer in „Wp“ = Watt-Peak angegeben. Gemeint ist damit die maximale Leistung unter optimalen Bedingungen. Es handelt sich dabei um einen eigentlich theoretischen Wert, der in Europa nicht erreicht werden dürfte.

Um zu sehen, wie viel Strom in die Batterie geladen wird, muss die tatsächlich vom Solarmodul abgegebene Leistung in Ampere umgerechnet werden. Bei dieser Umrechnung ist allerdings mit 17V zu rechnen, nicht mit 12V wie oben! Um eine Batterie laden zu können muss immer eine höhere Spannung angeboten werden, als die Batteriespannung selbst. Aus diesem Grund sind Solarmodule immer auf 17V Nennspannung ausgelegt.

Da die wirklich momentane Solarzellenleistung nie bekannt ist, sind die Laderegler oft mit einer Anzeige ausgestattet, die direkt den Ladestrom in Ampere anzeigt. Wenn diese Anzeige z.B. 3A anzeigt und diesen Wert 1 Stunde durchgängig hält, so sind theoretisch 3Ah in die Batterie geladen worden (abzüglich Ladeverluste, siehe unten)

Solaretrag:

Die „Ernte“ eines Solarmoduls, also die Menge an Ah, die in die Batterie geladen wird ist nur sehr schwer vorherzusagen, weil sehr viele Faktoren hineinspielen. Da ist zuerst die Solarleistung, also die Größe und die Anzahl der Module. Dann das Wetter, der Standort, die Ausrichtung, die Temperatur, die Jahreszeit,

Es gibt „typischer Erfahrungswerte“ für bestimmte Modul-Nennleistungen (z.B. 75 Wp), für bestimmte Gegenden und Jahreszeiten, diese sind im allgemeinen aber sehr ungenau

Für eine 75Wp-Anlage wird für Deutschland folgende Ah-Leistung pro Tag geschätzt:

| | |
|----------|-------|
| Frühjahr | 6Ah |
| Sommer | 10 Ah |
| Herbst | 8 Ah |
| Winter | <2 Ah |

Verluste:

Beim Betrieb elektrischer Geräte sowie beim Laden der Batterie treten ggf. noch zusätzliche Verluste auf, die man bei seinen Berechnungen evtl. beachten muss. Beim Betrieb von 220V-Geräten muss ein Spannungswandler (von 12V auf 220V) zwischengeschaltet werden. Diese Wandler haben einen Wirkungsgrad von vielleicht 80%. Das bedeutet, es wird mehr Strom entnommen, als das eigentliche Gerät verbraucht.

Auch beim Laden der Batterie treten Verluste auf. Um z.B. 1Ah wirklich in die Batterie zu speichern, sind in Wahrheit ca. 1,3Ah nötig. Die Differenz wird beim Laden in Wärme und Batteriegas umgewandelt. Daneben hat die Batterie noch Verluste durch die Selbstentladung. Wie bereits erwähnt spielt auch die Alterung und Temperatur eine Rolle.

Darüber hinaus gibt es noch die Verluste auf den Stromleitungen.

Nicht zu vergessen sind die Verluste der Solarzellen selbst. Durch Alterung verlieren diese von Jahr zu Jahr an Spitzenleistung, sie bringen also weniger Ertrag.

Fazit:

Grundsätzlich sollte man die Anlage nicht zu knapp konzipieren und Reserven einbauen. So ist z.B. bei einem Solarmodul mit einem max. Strom von 8A ein Laderegler mit 10A ausreichend. Sinnvollerweise sollte dieser aber mindestens 20A bzw. 30A haben um bei einem Kapazitätsengpass nachträglich noch ein weiteres Feld anzuhängen, ohne den Laderegler tauschen zu müssen.

Wissenswertes

Partner der Teich-/Fischwirtschaft: Die Mecklenburgische Versicherungsgruppe



Ihren Ursprung hat die *Mecklenburgische Versicherungsgruppe* in der Landwirtschaft (seit 1797) als ältester noch existierender Hagelversicherer unter dem damaligen Namen „Hagelschadens-Assekuranz-Gesellschaft in den Mecklenburgischen Landen“. In den vielen Jahrzehnten entwickelte sich die Mecklenburgische zu einem professionellen Versicherer für die Landwirtschaft. Das Angebot umfasst heute alle Versicherungssparten mit umfassenden Deckungskonzepten. Dieses Angebot möchte die *Mecklenburgische Versicherungsgruppe (ME)* nutzen, um auch Ansprechpartner für die Belange der Teich- und Fischwirtschaft zu sein.

Dafür bietet die *ME* ein speziell entwickeltes individuelles Deckungskonzept für Teich-, bzw. Fischwirte an.

Dabei wird bedarfsgerecht auf die Wünsche der Kunden im Haupt- und Nebenerwerb eingegangen.
Folgende Highlights können wir Ihnen dabei anbieten:

Gebäudeversicherung:

- Mit unserer „goldenen Regel“ in der gleitenden Neuwertversicherung sind Sie unabhängig vom Gebäudezustand wirklich „immer neuwertversichert“. Über alle Versicherungsformen hinweg (gleitender Neuwert, gleitender Zeitwert, Räumungskostenversicherung) kann Unterversicherungsverzicht gewährt werden.

Haftpflichtversicherung:

- Absicherung von Personen-, Sach- und weiteren Schäden, die durch produzierten und gelieferten Fisch verursacht worden sind.
- Schäden, die im Zusammenhang mit der Entnahme von Bibern und/oder Kormoranen entstehen, können mit abgesichert werden

Inventarversicherung:

- Ihr Inventar ist bei uns auch bei Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus mitversichert.
- Im Bereich der Einbruchdiebstahl-Versicherung fordern wir keine über das normale Maß hinausgehenden Mindestsicherungen.

Mit Hilfe unserer Bezirksdirektion Würzburg ermöglichen wir Ihnen kompetente Ansprechpartner in Ihrer Region.

Sie sind interessiert?

Mehr über uns und unser Engagement im Bereich der Fisch-/Teichwirtschaft können Sie am 10. März 2017 auf der Jahreshauptversammlung der Teichgenossenschaft Aischgrund erfahren. Gerne würden wir Sie an unserem Infostand zum Thema „Richtige Absicherung für Teichwirte“ begrüßen. Wir freuen uns darauf Sie bei einem lockeren Gespräch kennenzulernen. Sollten Sie bis dahin Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Fachmann vor Ort:

Generalagentur Markus Domes

Moorenbrunner Str. 3

90475 Nürnberg

Tel: 0911/492526

Mobil: 0179/5965093

E-Mail: info.nuernberg@mecklenburgische.com

Biete/Suche

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht 2-3Ha. Teichfläche** im Raum Erlangen-Herzogenaurach-Höchstadt.

Die einzelnen Teiche sollen bitte über 5000 m² Fläche haben.

Kontakt unter:

Tel.: 09195/992375

E-Mail: aoh1959@t-online.de

Junger Teichwirt sucht **mehrere Teiche zum Pachten**. Ob großer Teich mit mehreren Hektar oder kleinerer Tümpel.
Im Landkreis Erlangen, Höchststadt und Forchheim.
Tel.: 0176/60807175

Zu **verpachten** in Vestenbergsgreuth-Hermersdorf 1 **Weiber** ca.1.000 m² und 500 m² **Wiese**, Gesamtgrund 1.500 m², gegen gute Pflege.
Tel.: 09193/7990

Verkaufe eine **Himmel SK 75 Schrotmühle** mit 5,5 KW-E-Motor (7,5 PS) Bj. 2003 mit großem 560 Liter Vorratsbehälter.
Mit dabei sind folgende Siebe:
Ein Drahtsieb: 1x3,8 mm
Drei Rundlochsiebe: 2x2mm; 1x3,5mm
Montage- und Betriebsanleitung ist auch mit dabei.
Die Schrotmühle ist technisch und optisch in einem sehr guten Zustand.
VB: 800,- € Tel.: 0170/7753138

Futterbörse

Zu verkaufen
ca. 3 t Futtererbsen
Zwanzger
Demathsfürth

Tel.: 09163/305

Fishebörse

Zu verkaufen
Karpfenbrut (K1), Karpfensetzlinge (K2)
Graskarpfen
Peter Limmer
Tel.: 09546/6848

Biete **K1 Spiegelkarpfen** für den Frühjahrsbesatz
Satzfischzucht Wilfried Heller-Brehm
Tel.: 09163/997913

Verkaufe **Graskarpfen** (2,5-3 kg /Stk.)
Tel.: 0175/7247134

Zu verkaufen
K1, K2 und Z1
Hansen
Tel.: 09195/1552

Zu verkaufen:
K1 Karpfenbrut ca. 20g - 30g
Baumüller Matthias
91074 Herzogenaurach
Tel.: 0162/4579317

Zu verkaufen
Karpfen 2-jährig,
Graskarpfen 2- und 3-jährig
Zander 1-jährig.
FISCHZUCHT JAKOB
96172 Mühlhausen
Tel.: 09548/8362
www.fischjakob.de

Stellenbörse



Fischzuchtbetriebe Gerstner Fast alle Fische von Aal bis Zander

info@fischzucht-gerstner.de
www.fischzucht-gerstner.de

Tel. 09381/10 90
Fax 09381/42 71

Im Seegrund 1
97332 Volkach

Wir suchen einen engagierten, zuverlässigen **Fischwirt/in** oder **FWM** zur Verstärkung unseres qualifizierten, langjährigen Stammteams.

Vorausgesetzt wird eine fundierte praktische Erfahrung mit lebenden Fischen, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Kundenfreundlichkeit & Betriebsinteresse. Führerscheinklasse BE oder C1 erwünscht, aber nicht Bedingung.

Das Aufgabengebiet ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. In unseren 100 Teichen wachsen 30 verschiedene Fischarten auf, die wir in allen Größen vermarkten (Hofverkauf, Speditionsversand, LKW Transporte). Neben den Besatzfischen für Angler und Teichwirte, gibt es bei uns auch Zierfische/ Biotopfische für den Gartenteich und ganzjährig lebendfrische Speisefische, die geschlachtet, küchenfertig zubereitet oder nach Hausrezepten geräuchert werden. Durch unsere Flexibilität sind wir einer der vielseitigsten Betriebe in Bayern.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

P.S.:

Michaela Gerstner-Scheller war 2016 Teilnehmerin bei der „Landfrauenküche“ vom BR-Fernsehen. Sehen Sie selbst:

<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/landfrauenkueche/michaela-gerstner-scheller-unterfranken-100.html>

Werbung

Fischerei Krug

Inh. Sigrid Thomas
Fischerei 1
91350 Gremsdorf
Tel.: 09193/3836
Fax: 09193/6009397
fischerei-krug@gmx.de



Februar 2017

Le chameau

auf alle vorhandenen Stiefel und Hüftstiefel gibt es bis zum **31.03.2017** einen **5% igen Sonderrabatt**.
20% Rabatt auf Wathose **Mer** in Größe **43**.

Auf alle **vorhandenen Einhängnetze** in 6 - 20 mm MW gibt es im **Februar 10% Sonderrabatt**.

| | | |
|---|-----------|----------------|
| Keschernetze in 4 - 20 mm MW | ab | 10,90 € |
| Holzstiele 1,20 bis 2,50 m | ab | 7,00 € |
| Neu: Silikonbelüfter 0,50 bis 1,00 m | ab | 55,00 € |
| Abfischkorb stabil in rot | ab | 25,50 € |
| Abfischkufe weiß mit Aluring | | 63,00 € |

Damit zur Frühjahrsabfischung alles bereit ist, kontrollieren Sie jetzt Ihre Kescher und Einhängnetze auf vorhandene Löcher. Bitte rechtzeitig zum Flicker bringen.

Unsere Ladenöffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag + Freitag 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. In den Monaten März und Mai kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annonciieren, vor allem wenn Sie Satzfische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmontat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 36 März 2017 28.02.2017

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken „Fischbörse“, „Futterbörse“ und „Biete/ Suche“ und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Auflage 510 Exemplare

Herausgeber:
Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchststadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085
Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: info@karpfenland-aischgrund.de
tg.aischgrund@gmx.de
www.teichgenossenschaft-aischgrund.de

Büro-Zeiten:
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchststadt

Sie möchten unseren Fischbauern künftig per Mail erhalten?
Kein Problem:
Einfach eine Mail an
tg.aischgrund@gmx.de
schicken mit dem Betreff „Fischbauer per Mail“